

Protokollauszug

aus der Sitzung der Stadtvertretung Grevesmühlen vom 08.02.2016

Top 12 Anfragen und Informationen der Stadtvertreter

Herr Krohn kritisiert, dass die Buswendeschleifen am Gymnasium und an der Wasserturmschule in den Abendstunden und auch in den Morgenstunden zugeparkt sind. Auch die Busbetriebe haben sich bereits beschwert.

Herr Baetke spricht ein weiteres Parkproblem an. An der Kita am Lustgarten wird die Grünanlage massiv befahren und dort wird auch geparkt. Die Parkplatzsituation gestaltet sich dort sehr schwierig. In der nächsten Stadtvertretersitzung soll hierzu ein gemeinsamer Antrag der CDU und der SPD Fraktion erfolgen. Weiterhin parkt das Lieferfahrzeug der Fa. Novi Life im Wohngebiet an der Trift im öffentlichen Bereich so, dass Anwohner nicht auf ihre Grundstücke gelangen.

Herr Bühring meldet sich auch zum Thema Parken zu Wort. Im Grünen Weg (Höhe Reifen Moses) parken oft 6-7 PKWs im Kurvenbereich. Dadurch ist der Straßenverlauf schlecht einsehbar und es entstehen Gefahrensituationen. Weiterhin erkundigt sich Herr Bühring nach dem aktuellen Stand der zukünftigen Mieter für das Bahnhofsgebäude und bittet um eine schriftliche Antwort zur nächsten Sitzung.

Auch **Herr Scharnweber** spricht das Parken im Bereich der Kita an. Er kritisiert, dass der Verkehrsüberwacher verdeckt steht und wartet, bis ein PKW falsch geparkt wird.

Herr Bendiks spricht das Thema Parken im Grünen Weg an und teilt mit, dass er dies schon vor Jahren kritisiert hat. Von Seiten der Verwaltung wurde der Sachverhalt geprüft und festgestellt, dass kein Handlungsbedarf besteht. Weiterhin kritisiert Herr Bendiks, dass der Bürgersteig in der großen Alleestraße immer noch befahren wird. Auf Höhe der Gr. Alleestraße 2 ist der Bürgersteig bereits 6cm abgesackt.

Herr Bühring weist darauf hin, dass die Kastanien am Gerberhof einen Pflegeschnitt benötigen.

Auch **Herr Krohn** äußert sich zum Thema Parken im Grünen Weg. Auf Nachfrage beim Landkreis wurde ihm mitgeteilt, dass es sich um einen Gewerbebereich handelt und dort mit Behinderungen zu rechnen ist.